

Informationen zur gemeinsamen Informationsveranstaltung

„Unternehmenssicherung in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise – Informationen zu Hilfen und Förderinstrumenten“

Datum: 12.05.2009, 17.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr,
Ort: Center Hotel Altmark, Ernst-Thälmannstr. 96, 39624 Kalbe (Milde)

Veranstalter:

- Industrie- und Handelskammer Magdeburg
- Agentur für Arbeit Stendal
- Innovations- und GründerZentrum Altmarkkreis Salzwedel
- Kreishandwerkerschaft Salzwedel
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft Unternehmerverband Deutschlands e.V.
- Landesinitiative NETWORK-KMU

Referenten:	Herr Brenneisen	NETWORK-KMU
	Herr Schwab	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt
	Frau Dr. Emmer	Agentur für Arbeit Stendal
	Frau Dams	fqg Transfergesellschaft mbH
	Frau Knöfel	Investitionsbank Sachsen-Anhalt
	Herr Blume	S-BG Sparkassenbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
	Herr Büscherhoff	Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

In Fortsetzung der seit Januar erfolgreich umgesetzten Informationskampagne fand am 12.05.09 erneut eine gemeinsame Informationsveranstaltung zur Finanz- und Wirtschaftskrise für die Unternehmen in der Altmark statt.



Herr Brenneisen, Projektleiter der Landesinitiative NETWORK-KMU begrüßte die 24 der Einladung gefolgt KMU und informierte kurz über die Aufgaben und Ziele von NETWORK-KMU.

Im Anschluss stellte Herr Schwab in seinem Vortrag kurz den bisherigen Verlauf der Finanzkrise anschaulich dar, bevor er dann zu den Aufgaben und Zielen der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt übergang. Grundlegend definierte er wer gefördert werden kann und ging dabei auf die Konditionen, Laufzeit und Fördersumme ein.



Herr Büscherhoff erklärt das Konzept zur Fachkräftesicherung.



Frau Dams erläutert die Voraussetzung zur Anmeldung von Kurzarbeit.

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation wurde von Frau Dr. Emmer kurz erläutert und diente Ihr sodann als Basis zur Information über die Angebote der Agentur für Unternehmen. Im Detail erklärte sie dann die Aktivitäten zur Sicherung der Beschäftigung und des Fachkräftebedarfs in den Unternehmen.

Nachfolgend ging Frau Dams von der fgg Transfergesellschaft mbH, auf die Anforderungen und Möglichkeiten an bzw. für Unternehmen im Entscheidungs- und Antragsverfahren zu Kurzarbeit ein.

Zu den Fördermöglichkeiten in Sachsen-Anhalt informierte Frau Knöfel über das Beratungshilfeprogramm des Landes Sachsen-Anhalt und gab einen Einblick in die Förderprogramme der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Hier ging er detaillierter auf die Produkte Sachsen-Anhalt IMPULS, Sachsen-Anhalt MUT, Sachsen-Anhalt WACHSTUM und Sachsen-Anhalt IDEE ein.

Die Finanzierungsmöglichkeiten der Sparkassenbeteiligungsgesellschaft (S-BG), speziell die Beteiligung als Alternative zum klassischen Darlehen, wurden von Herrn Blume erläutert.

Abschließend gab Herr Büscherhoff von der Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, einen Einblick in die Förderung der Qualifizierung von Beschäftigten. Im Detail ging er auf die Unternehmensvoraussetzungen und die Förderkonditionen ein.



Welche Leistungen für Unternehmen zur Beschäftigungssicherung während Kurzarbeit und Qualifizierung bietet die Agentur für Arbeit oder welche Entlastungen sind über die Finanzhilfe - Kurzarbeitergeld (Kug) zu erwarten? Dieses sowie die Beratungshilfe und Finanzierungsmöglichkeiten der Investitionsbank, Chancen und Potentiale einer Eigenkapitalbeteiligung und die Möglichkeiten des Förderprogramms Sachsen-Anhalt – Weiterbildung bestimmten demzufolge auch die Diskussion an diesem Abend.

Die Teilnehmer nahmen interessiert die vermittelten Angebote auf, beklagten jedoch vor dem Hintergrund der Informationsfülle das zuwenig Raum für einen Austausch blieb.

Insofern wurde nochmals ausdrücklich auf das individuelle Beratungsangebot unter Nutzung der eingerichteten Service Hotlines verwiesen.

Unternehmerhotline bei der Investitionsbank:	0800 56 007 57
Servicehotline NETWORK-KMU:	0391 60 54 431
Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt:	0391 73752 – 0
Infocenter der KfW:	0180 124 11 24.



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT